

NEUIGKEITEN AUS DER EVANG. KIRCHGEMEINDE ZIZERS

www.zizers-reformiert.ch

etwas dagegen



Unsere Zeit und der Lebensraum Erde sind von so vielen Krisen und Kriegen durchgerüttelt, dass ich besser damit umgehen kann, wenn ich mir mystische Sätze von Meister Eckhart zu Gemüte führe. *Ich verschliesse die Augen und sehe neu*, das meint mystische Wahrnehmung.

In der Adventzeit übe ich eine Haltung ein – im Warten auf das Kind. Mitten im Autoritären und Totalitären schickt uns Gott ein Kind in die Krippe. Etwas dagegen. Ein Baby aus der Liebe Gottes! Ich verschliesse die Augen und sehe neu.

Wenn wir nur Gott gedanklich aufnehmen, «verhebt» das nicht. Der *wesenhafte* Gott, für den Meister Eckhart wirbt, vergeht nicht, «wenn die Gedanken über ihn zu Ende gedacht sind» (Nikolaus Brantschen). Ich kann zum Beispiel Amos 3,3.7 mystisch auslegen. Dadurch werden die Sozialprophetie und der Gerechtigkeitsanspruch des Amos umso dringlicher. «Wandern denn zwei miteinander, es sei denn, sie hätten sich getroffen?» Der Gott, wie wir ihn denken, eben der gedachte Gott unsererseits und der *wesenhafte* Gott – der Gott, der *da* ist, laufen nicht automatisch zusammen. Gottes Da überwölbt und umfängt alles, was ich zu Gott denken kann. Alles andere ist Stückwerk. «Zeit und Raum sind Stücke, Gott aber ist Eines» (Eckhart Predigt 36).

Kriege beanspruchen viel Totalität in Zeit und Raum. Wenn jedoch Zeit und Raum Stücke sind, sind Kriege darin nur Stück-Werkerei. Sie sind relativ, obwohl sie medial so viel Platz beanspruchen. Dass ich Kriege in dieser Hinsicht relativiere, stärkt die Bemühung, zum Frieden zu kommen. Stärkt Friedensbemühungen. Bestärkt Friedensabsichten – gegen

dieses Gerede: Kriege hätte es schon immer gegeben. «Denn Gott der Herr tut nichts, er hätte denn seinen Knechten, den Propheten, seinen Ratschluss offenbart.» Gott tut nichts, weil er *da* ist.

Und: der *wesenhafte* Gott äussert sich in Ratschlüssen – via Propheten.

In den Friedensgebeten, die wegen des Ukrainekrieges veranstaltet wurden, habe ich mich immer wieder gefragt, um was ich Gott bitten sollte. Meister Eckhart geriet mit seinen Sätzen öfter in die Umstrittenheit. Ich ziele hier auf zwei Sätze zum Beten. 14. Jahrhundert. Ein Beten, das bittet.

(Satz 1): «Wer um dieses oder jenes bittet, der bittet um Übles und in übler Weise, weil er um die Verneinung des Guten und um die Verneinung Gottes bittet, und er betet darum, dass Gott sich ihm versage.»

Das kann doch nicht sein, dass, wenn ich zu Gott bete, ihn *um* etwas bitte, dass Gott sich mir gegenüber versage? Was ist an dieser Äusserung radikal? Wenn ich Gott um dieses oder jenes bitte, trete ich aus der Fülle heraus, betrete ich nicht das Da Gottes. Schweigsames Beten ist angesagt. Alles andere ist unangemessen, unangebracht, weil es mit Gott «rechnet».

(Satz 2): «Ich habe neulich darüber nachgedacht, ob ich wohl von Gott etwas annehmen oder begehren werde: ich will mir das gerade sehr überlegen, weil ich da, wo ich von Gott empfangen würde, *unter* ihm oder unterhalb seiner wäre wie ein Diener oder Knecht, er selbst im Geben aber wie ein Herr wäre.» Im Bitten kann ich nichts einfordern. Im

bittenden Beten bin ich in dem auf der Suche, worin sich Gott gerade verausgabt!

Worin verausgabt sich Gott gerade, wenn ich meine, er müsste sich jetzt unbedingt um Frieden bemühen? Ich kann *selbst* auf vielerlei Weise Friedensstifter sein. Und dabei kann ich nach Gott suchen. Im Kind in der Krippe verausgabt sich Gott mit seiner Liebe.

Allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr und Euer
Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kurses «Loben»



Alessio Cipriani



Angela Polinelli



Anna Lippuner



Dario Marx



Flavia Kugler



Joana Bächler



Joy Bässler



Kimo Schnider



Levin Nüssle



Mael Saurer



Mauro Sem



Nino Joos



Raphael Vetsch



Selina Casal



Victoria Klaas

Fotos: Riona Daly

Abschied und willkommen

♥-lich willkommen



Seit dem 1. November 2022 ergänzt **Olena Serbinova** unser Organistinnen-Team und bereichert die Gottesdienste mit ihrem musikalischen Talent. Wir heissen Olena ganz herzlich in unserer Kirchgemeinde willkommen und freuen uns über viel «Frauenpower».

Zwei ♥-stücke

Als neue Sekretärin ist sich **Ursina Hafner** schon fleissig am Einarbeiten und fungiert als «Drehscheibe» zwischen Pfarramt, Mitarbeitern, Vorstand und Mitgliedern. Sie übt auch weiterhin ihr Amt als Mesmerin aus und ist somit Herzstück und Ansprechperson der ganzen Kirchgemeinde.

Annemarie Hartmann ist unser zweites Herzstück und neu verantwortlich für die Reinigung des Kirchgemeindehauses und alle Umgebungsarbeiten. Als Stellvertreterin Mesmerin bleibt sie uns glücklicherweise erhalten.

Wir freuen uns Ursina und Annemarie weiterhin bei uns zu haben und wünschen den beiden Frauen viel Freude in ihren neuen (und auch «alten») Aufgaben.

Der Kirchgemeindevorstand

Wir danken von ganzem ♥-en



Am 31. Oktober 2022 hatte **Irma Bannwart** ihren letzten Arbeitstag. Nach 5 ½ Jahren war es für sie Zeit, weiterzuziehen und sich beruflich zu verändern. So verabschieden wir sie schweren Herzens als Sekretärin und danken ihr von ganzem Herzen für ihren grossen

Einsatz und ihre geschätzten Dienste für unsere Kirchgemeinde. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft beruflich und persönlich nur das Allerbeste und Wohlergehen.

Rückblick Konflager «Konfestival»



Vom 9. bis 14. Oktober 2022 fand in Vaumarcus (NE) das überregionale Konflager «Konfestival» statt. An diesem Event mit knapp 170 TeilnehmerInnen beteiligten sich auch andere Kirchgemeinden aus der ganzen Deutschschweiz.

Das Konfestival hatte mit seinem jugendlichen modernen Konzept überzeugt und die Konfirmandinnen und Konfirmanden begeistert.

Das morgendliche «Windows to heaven» war mit ausreichender Musik, kurzer Andacht und mit etwas speziellem Theater gestaltet und regte in

den internen Kleingruppen der Kirchgemeinden zum Gespräch an.

Nach den geistigen Impulsen folgte der morgendliche Sportblock. Die grosse Herausforderung war, als sich 56 Jugendliche für Völkerball entschieden hatten und ich in dem grossen Durcheinander den Durchblick behalten musste.

Die verschiedenen Abendprogramme waren sehr abwechslungsreich. Zum Beispiel mussten die Jugendlichen an einem Abend im Rahmen des Geländespiels «Cluedo» einen «Mörder» suchen. Oder «Mr.Joy» brachte mit seinen Zauberkünsten und Wa-

gemut einige Jugendliche zum Staunen.

Jeweils nach dem Programmpunkt konnte man sich in der «Panorama-Lounge» treffen, einander kennenlernen und den Abend ausklingen lassen. Die Jugendlichen konnten da auch verschiedene Leckereien konsumieren und der Erlös kam einer Hilfsorganisation in Afrika zu Gute.

Wir blicken auf eine wunderbare Konfreise zurück mit viel Tiefgang, neuen Freundschaften und jede Menge Spass.

Anita Zysset, Mitarbeiterin Jugendarbeit

Das neue Blumenhaus

Am 10. November 2022 fand der ökumenische Einweihungsgottesdienst im neuen Casa Fiora (Tertianum) statt. Das Liedblatt zierten Blumenranken. Unter Gitarrenbegleitung von Vikar Markus Würtenberger sangen wir «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind ...». Es wurde über Zachäus gepredigt. Er bekam durch Jesus den Segen Gottes ins Haus gebracht (Lk 19,1–6). Der Gottesdienst, auch mit einer rabbinischen Geschichte, in der es um das Suchen und Finden und Gefundenwerden ging, wurde von den Bewohnerinnen und Bewohnern und den



Mitarbeitenden geschätzt. Gott macht sich auf, uns immer wieder zu finden. Darin finden wir uns im Altwerden vor. Zwischen dem Gottesdienst und dem Apéro gingen beide Pfarrer segnend durch das neue Haus. Casa Fiora, auf

dass es mit den Menschen dort erblühe. Eingesegnet wurde dabei auch der neue Raum der Stille.

Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn

Kindernachmittag

Unter dem Thema «Teilen» kamen am 16. November 2022 während des Kindernachmittages 18 Kinder zusammen – und Helfende und Mütter, so als bildeten wir einen Wald. Davon handelte ein Bilderbuch. Wir Men-

schen als besondere Bäume (Ps 1). Wir malten. Wir tanzten drinnen ein Lied von tanzenden Bäumen, um in Gottes Liebe hineinzutanzten. Wir spielten draussen Waldspiele, unter anderem «Zapfen werfen». Wir teil-

ten einander unsere Freude mit, dass wir zusammen sind.

Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn



Rückblick Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom **21. November 2022** behandelte folgende Themen:

1. Der Voranschlag für das Jahr 2023 wurde einstimmig genehmigt und der Steuerfuss bei 16.5 % (zuzüglich 3.5 % kantonale Ausgleichssteuer) belassen.

2. Seraina Casanova und Manuela Vital brachten die CEVI-Jungschar Zizers anhand von Fotos und Fakten der Kirchgemeindeversammlung näher.

3. Unter Mitteilungen informierte Sulamith Daly über den gesundheitsbedingten Rücktritt von Corina Hediger aus dem Vorstand. Ausserdem wurde Irma Bannwart als ehemalige Sekretärin verabschiedet. Herzlich begrüsst und willkommen geheissen wurden Ursina Hafner als neue Sekretärin, Annemarie Hartmann als neue Verantwortliche für die Reinigung des Kirchgemeindehauses sowie Olena Serbinova als neue bzw. zusätzliche Organistin.

4. Es wurde auf verschiedene Anlässe und Gottesdienste im Advent, an Weihnachten und zu Beginn des neuen Jahres aufmerksam gemacht.

Der Kirchgemeindevorstand dankt allen Versammlungsteilnehmern für ihr Interesse und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Kirchgemeindevorstand

Einladung zu besonderen Gottesdiensten zu Weihnachten und Neujahr

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst zu Heilig Abend **am 24. Dezember 2022 um 17.30 Uhr:**
«I dere Zyt / I der glyche Gäget – sind wir da auch?»

Sodann Gottesdienst zur Heiligen Nacht **am 24. Dezember 2022 um 22.30 Uhr:**
«Bezeichnender Transit» – Lk 2, 28–32

Sowie Festgottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl **am 25. Dezember 2022 um 10 Uhr:**
«Die Taube auf dem Rand der Futterkrippe» – Lk 2, Jes 60,1–22

Schliesslich laden wir noch herzlich zum Abendgebet mit Liedern aus Taizé am Christbaum **am 27. Dezember 2022 um 19 Uhr** ein, sowie zum Lichtblickgottesdienst am **1. Januar 2023 um 17 Uhr** mit anschliessendem Apéro.

Wir lassen uns also auf das Kind ein: Heiliger Geist, komm, wirke unter uns mit Freiheit und mit Macht, mit Liebe und mit Kraft in diesem Kind in der Krippe.

Literaturreunde 2023

Im Winter 2023 treffen sich interessierte Leserinnen und Leser zum Gedankenaustausch über folgende, vorgängig gelesene Bücher:

17. Januar 2023

Usama Al Shahmani

**In der Fremde sprechen die Bäume arabisch*
Im Fallen lernt die Feder fliegen**

Der Vogel zweifelt nicht an dem Ort, zu dem er fliegt
Alle 3 Romane, auf Deutsch geschrieben, geben Einblick in die Erfahrungen im Exil, in die persönliche Auseinandersetzung mit einer fremden Sprache.

*Mit dem ersten Roman beginnen wir die Diskussion, der zweite und der dritte sind ebenfalls lesenswert.

21. Februar 2023

Gérard Salem

**Du wirst an dem Tag erwachsen,
an dem du deinen Eltern verzeihst**

Ein interessanter Briefroman über das Geflecht familiärer Beziehungen.

21. März 2023

Eleonore Frey

Cristina

Eine eindrückliche, bewegende Erzählung, zeitlos, denn immer noch aktuell.

Maria Claudia Schneebeli (Hg)

Viele fürchten Verzückung

Von Hanna, Saul und David. Moderne Nachdichtungen.

Wir treffen uns jeweils um 20.15 Uhr im kleinen Saal des reformierten Kirchgemeindehauses.

Ich freue mich auf interessante und vielseitige Diskussionen.

Annemarie Wirth-Linsig

Fastensuppentag 2023

Am **12. März 2023** werden wir zum Fastensuppentag wieder mit Vikar Markus Würtenberger und Pfarrer Heinz-Ulrich Richwinn einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Feier-

lich umrahmt wird dieser Gottesdienst von der Musikgesellschaft Zizers.

Beim anschliessenden Mittagessen geniessen wir neben der feinen Sup-

pe die Gemeinschaft, den Austausch und das Zusammensein. Traditionsgemäss werden die KonfirmandInnen und FirmandInnen bei der Fastensuppe behilflich sein.



Alphalive-Glaubenskurs – Hast auch Du Fragen an das Leben?

Nach den gutbesuchten Alphalive-Kursen in den vergangenen Jahren hat die Evangelische Kirchgemeinde Zizers beschlossen, auch im Jahr 2023 wieder einen Alphalive-Glaubenskurs durchzuführen. Dieser beginnt mit einem Schnupperabend am Montag, 9. Januar 2023, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Was ist ein Alphalive-Kurs?

Alphalive ist eine Reihe von zehn Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter und unverbindlicher Atmosphäre (neu) entdeckt werden kann. Bei jedem Treffen werden Fragen rund um das Leben und den christlichen Glauben thematisiert. Um teilzunehmen, braucht es kein Vorwissen, keinen Glauben und keine Mitgliedschaft in einer Kirche. Alter, Geschlecht und Herkunft spielen absolut keine Rolle.

Wie läuft ein Alpha-Abend ab?

Lecker essen und dabei über Gott (und die Welt) quatschen – das funktioniert immer! Genau das ist auch das Prinzip der Alphakurse: Die Einheiten beginnen mit einem gemeinsamen Abendessen. Darauf folgt ein «Input» in Form eines ansprechenden Video-Clips. Danach tauschen wir uns darüber aus und schliessen den Abend mit Kaffee und Kuchen ab.

Interessierte mögen sich bis spätestens **Mittwoch, 4. Januar 2023** beim Sekretariat der Evangelischen Kirchgemeinde Zizers anmelden: sekretariat@zizers-reformiert.ch / 081 322 33 18.

Die Teilnahme am Schnupperabend sowie am gesamten Kurs ist kostenlos. Nach dem Schnupperabend vom 9. Januar kann man sich unverbindlich für die weiteren Kursabende anmelden:



16.01., 23.01., 30.01., 6.02., 13.02., 20.02., 27.02., 06.03., 13.03.

Weitere Informationen zum Alphakurs sind auf der Webseite der Evangelischen Kirchgemeinde Zizers zu finden: www.zizers-reformiert.ch

Weltgebetstag: Taiwan

«Ich habe von eurem Glauben gehört»



Die Hauptinsel Taiwan, die auch noch unter dem Namen Formosa («die Schöne») bekannt ist, bietet mit ihren zahlreichen umliegenden kleineren

Inseln eine abwechslungsreiche Landschaft mit vielen Naturschönheiten und natürlichen Ressourcen. Gleichzeitig ist Taiwan aber auch führend auf dem Gebiet der Hightech-Industrie. Und die Hauptstadt Taipeh ist eine hochmoderne Millionenstadt. Nach politisch sehr bewegten Zeiten mit vielen Machtwechseln sieht sich Taiwan heute als souveräner Staat, wird aber nur von wenigen Ländern der Welt als solcher anerkannt, da die Volksrepublik China den Machtanspruch auf Taiwan als «chinesische Provinz» erhebt.

Die Bevölkerung Taiwans besteht zur grossen Mehrheit aus Nachkommen von seit mehreren Jahrhunderten aus China Eingewanderten. Daneben gibt es mehr als ein Dutzend indigene Stämme mit ihren eigenen Sprachen. Zum Thema «Ich habe von eurem

Glauben gehört» (Epheser 1,15) haben die Frauen des taiwanischen WGT-Komitees darüber nachgedacht, wie dieser Glaube in ihrem Alltag gelebt und für andere sichtbar wird. Ihre «Glaubensgeschichten» offenbaren das selbstlose Engagement vieler Frauen für ihre Familien, für gesellschaftlich benachteiligte Frauen, für verletzte Menschen und auch für die Umwelt.

Wir freuen uns darauf, den Weltgebetstag 2023 zusammen mit Ihnen **am Freitag, 3. März 2023 um 19 Uhr in der katholischen Kirche Zizers** zu feiern und dadurch mit den Frauen aus Taiwan und auf der ganzen Welt verbunden zu sein.

Das Weltgebetstag-Team Haldenstein, Trimmis/Says, Untervaz & Zizers